



**A 16167 / 24**

## **Auflagen zur Bewilligung der modularen Zaunaufstallung**

1. Kälber dürfen zum Tränken jeweils während maximal 30 Minuten fixiert werden.
2. Kälbern, die mehr als zwei Wochen alt sind, muss Heu, Mais oder anderes geeignetes Futter, das die Rohfaserversorgung gewährleistet, zur freien Aufnahme zur Verfügung stehen. Stroh allein genügt nicht als geeignetes Futter.
3. Raufutter ist in einer geeigneten Einrichtung, zum Beispiel in einer Raufe, zu verabreichen.
4. Kälber müssen jederzeit Zugang zu Wasser haben.
5. Innerhalb der Zaunaufstallung dürfen keine Schrauben vorstehen, an denen sich die Tiere verletzen können.
6. Auf Grund der Liegefläche von **6 m<sup>2</sup>** innerhalb eines Einzelsets für eine 3er Kälbergruppe und von **8.1 m<sup>2</sup>** innerhalb eines Einzelsets für eine 5er Kälbergruppe ergeben sich folgende maximalen Besatzdichten gemäss Anhang 1, Tabelle 1 der Tierschutzverordnung:

### Einzelset für 3er Kälbergruppe

**6 Kälber** bis zu einem Alter von 3 Wochen  
**4 Kälber** bis zu einem Alter von 4 Monaten  
**3 Jungtiere** bis zu 200 kg

### Einzelset für 5er Kälbergruppe

**8 Kälber** bis zu einem Alter von 3 Wochen  
**5 Kälber** bis zu einem Alter von 4 Monaten  
**4 Jungtiere** bis zu 200 kg

### Doppelset für 2x3er Kälbergruppe

**12 Kälber** bis zu einem Alter von 3 Wochen  
**8 Kälber** bis zu einem Alter von 4 Monaten  
**6 Jungtiere** bis zu 200 kg

Doppelstet für 2x5er Kälbergruppe

**16 Kälber** bis zu einem Alter von 3 Wochen

**10 Kälber** bis zu einem Alter von 4 Monaten

**8 Jungtiere** bis zu 200 kg

7. Die Fläche des Liegebereichs muss so dick mit Einstreu bedeckt sein, dass es an keiner Stelle zu einer direkten Berührung des Tierkörpers mit der Bodenfläche kommt.
8. Die Auflagen sind dem Tierhalter mit einer Gebrauchsanweisung schriftlich bekannt zu geben.